



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Niederschrift

Niederschrift-Nr.:		Datum:	23.05.2017
Gremium:	Forstausschuss	Sitzung:	02.05.2017
Sitzungsort:	im Sitzungssaal 220, Rathausgebäude II, Willi-Hörter-Platz 2, 56068 Koblenz		
Einladung:			

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums

Herr Bert Flöck,

Vorsitzende/r Ratsfraktion CDU

Frau Anna-Maria Schumann-Dreyer,

Ratsfraktion CDU

Herr Eitel Bohn,
Herr Hans Finkener,
Frau Edith Elisabeth Hoernchen,
Herr Karl-Heinz Rosenbaum,

Stv. Ratsfraktion CDU

Frau Monika Artz,
Herr Herbert Dott,

Ratsfraktion SPD

Frau Ursula Hühnerfeld,
Herr Holger Kumm,
Herr Gerhard Lehmkuhler,

Stv. Ratsfraktion SPD

Frau Gertrud Block,

Vorsitzende/r Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hans-Peter Ackermann,

Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Julia Schmenk,

Ratsfraktion BIZ

Herr Stephan Wefelscheid,

Ratsfraktion FBG

Herr Richard Weis,

Ratsfraktion FDP

Herr David Hennchen,

Ratsfraktion AfD

Herr Karl Ludwig Weber,

Gast

Herr Eberhard Glatz, c/o Forstamt Koblenz

Verwaltung

Herr Marc Brombach, Revierförster
Remstecken
Herr Maternus Dötsch, Revierförster rechte
Rheinseite
Herr Rüdiger Göderz,
Herr Michael Heisser,
Frau Beatrix Liesenfeld,
Herr Joachim Mader, Revierförster Kühkopf
Herr Christian Stein,

Schriftführer/in

Herr Daniel Kehr,

Nicht anwesend sind:

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr

Herr Beigeordneter Flöck begrüßt die Mitglieder des Forstausschusses sowie den Leiter des Staatlichen Forstamtes Koblenz, Herrn Glatz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Forstausschuss erklärt sich mit der Tagesordnung einstimmig einverstanden.

Sitzungsende: 16.45 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Berichte/Aktuelles
Vorlage: UV/0121/2017
- Punkt 2: Sanierung/Instandsetzung Waldspielplätze
Vorlage: UV/0122/2017
- Punkt 3: Beschilderung Wanderwege im Stadtwald
Vorlage: UV/0123/2017
- Punkt 4: Sachstand Walderlebnispfad Remstecken (WaldKIDs)
Vorlage: UV/0124/2017
- Punkt 5: Jagdpachtvertrag Revier "Lichte Eiche" Eigenjagd Stadtwald
hier: Änderung/Ergänzung Jagdpächter
Vorlage: BV/0194/2017
- Punkt 6: Anlegung eines weiteren Waldparkplatzes Remstecken
Vorlage: BV/0193/2017

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1: Berichte/Aktuelles
Vorlage: UV/0121/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Protokoll:

Herr Revierförster Brombach informiert vor dem Hintergrund der Presseberichte über die Einstellung des Ponyreitbetriebes am Remstecken. Der bisherige Betreiber habe Überlegungen angestellt, ggf. den Reitbetrieb mit Ponys zu einem späteren Zeitpunkt mit drei bis vier Tieren

wieder aufzunehmen. Im Hinblick auf das Tierwohl bzw. die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Reitbetriebes müsse die Entwicklung abgewartet werden. Rm Lehmkühler erklärt, dass die Ponyreitanlage für zahlreiche Koblenzer/innen von besonderer Bedeutung gewesen sei.

Herr Revierförster Brombach erklärt, dass die Wiederaufnahme des Reitbetriebes bzw. entsprechende Weidemöglichkeiten unterhalb des Forsthauses geschaffen werden könnten. Die bisher für den Reitbetrieb in Anspruch genommenen Flächen seien aufgegeben bzw. anderweitig verpachtet worden. Der neue Pächter investiere erhebliche Arbeitskraft um die früher durch Ponys beweidete Fläche wieder urbar zu machen. Deshalb sei es dem neuen Pächter nicht zuzumuten, dass der Ponyreitbetrieb an seinem alten Standort wieder aufgenommen werde.

Herr Beigeordneter Flöck bittet Amt 62, die vertraglichen Beziehungen zwischen der Stadt und dem neuen bzw. alten Pächter noch einmal zu überprüfen, um für den neuen Pächter auch eine Rechtssicherheit gewährleisten zu können.

62/Herr Göderz erklärt, dass die Anlage nicht Gegenstand des Erbbaurechtsvertrages sei.

In der nächsten Sitzung des Forstausschusses wird über die Ergebnisse der Gespräche mit den Pächtern der städtischen Flächen informiert werden.

Herr Revierförster Brombach erklärt, die Querung Fischbach wird erneuert, da die Durchlassrohre in diesem Bereich bei Starkregenereignissen die Wassermassen nicht fassen können. Die SGD habe eine finanzielle Förderung der Maßnahme in Höhe von 90 % zugesagt. Ein neues Angebot sei angefordert worden.

Herr Revierförster Mader informiert über durch den Frost verursachten Schäden der Vegetation.

Herr Revierförster Dötsch informiert über den derzeitigen Sachstand zum Umbau des Forstreviers auf der rechten Rheinseite. Ein Sozialcontainer sei zwischenzeitlich im Betriebshof des Forststützpunktes rechte Rheinseite aufgestellt worden. In den nächsten Wochen seien noch Strom, Heizung, Wasser- und Abwasserleitungen zu verlegen.

Rm Lehmkühler möchte wissen, ob und ggf. durch welche Maßnahmen der Wildschweinproblematik auf der rechten Rheinseite begegnet werden kann.

Herr Revierförster Dötsch glaubt nicht, dass sich die Population verringern wird. Hinsichtlich einer zusätzlichen Bejagung von Schwarzwild auf der rechten Rheinseite verweist er auf die Zuständigkeit der Unteren Jagdbehörde. Nur diese könne den Jagdpächtern hinsichtlich der Abschusszahlen Vorgaben machen. Es sei jedoch vorgesehen, dass sämtliche Reviere in Abstimmung am 13.01.2018 eine gemeinsame Drückjagd auf der rechten Rheinseite durchführen.

Auf Nachfrage von Rm Mehlbreuer, aus welchem Grund durch die Untere Jagdbehörde keine Abschusszahlen vorgegeben werden, erklärt Herr Revierförster Dötsch, dass die Untere Jagdbehörde mit den Pächtern jeweils eine Vereinbarung treffe. Lediglich bei gutachterlich festgestellten Verbißschäden könne die Untere Jagdbehörde eine verbindliche Festlegung treffen. Diese betreffe jedoch lediglich Reh- und Rotwild, Schwarzwild verursache keine Schäden im Wald. Da sich die Wildschweine in unmittelbarer Nähe zu Wohngebieten aufhalten, sei eine Bejagung des Schwarzwildes problematisch. Gemeinsam mit EB 67 und Amt 36 werde versucht, durch das Zurückschneiden von Brombeerhecken Unterschlupfmöglichkeiten für das Schwarzwild zu beseitigen. Durch eine Entbuschung sowie eine parallele Bejagung werde versucht, der zunehmenden Wildschweinpopulation zu begegnen.

Rm Bohn vertritt die Auffassung, dass im Bereich des Angelberges noch erheblich mehr Parzellen entbuscht werden könnten. Die Eigentümer seien teilweise angeschrieben worden, ob sie mit der Entbuschung ihrer Parzellen einverstanden seien. Durch das Auftreten von Wildschweinen in oder unmittelbar an Wohngebieten sieht er die dortige Bevölkerung gefährdet.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass für die Entbuschung entsprechende finanzielle Mittel durch den Stadtvorstand bereitgestellt worden seien. Es werde sich jedoch noch einmal mit 31/Untere Jagdbehörde in Verbindung gesetzt, um eine verstärkte Bejagung des Schwarzwildes

auf der rechten Rheinseite zu erreichen.

Herr Beigeordneter Flöck sagt zu, eine schriftliche Mitteilung über den derzeitigen Sachstand der Niederschrift als Anlage beizufügen.

Stellungnahme der Unteren Jagdbehörde:

Es wurde mit der Entbuschung von einigen Grundstücken kurzfristig begonnen, bevor die Schonzeit wegen der Brut- und Setzzeiten begonnen hat. Hier gab es nur noch einen Vorlauf von wenigen Tagen und es mussten auch noch die Einverständnisse der Grundstückseigentümer vor Beseitigung eingeholt werden. Die Arbeiten sollen dann nach Ende der Schutzfrist wieder aufgenommen werden. Zwischenzeitliche liegen größtenteils auch die Einverständniserklärungen der Grundstückseigentümer vor.

Organisiert wurde die Entbuschung durch den EB 67 in Absprache mit Amt 31.

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 2: Sanierung/Instandsetzung Waldspielplätze
Vorlage: UV/0122/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 3: Beschilderung Wanderwege im Stadtwald
Vorlage: UV/0123/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 4: Sachstand Walderlebnispfad Remstecken (WaldKIDs)
Vorlage: UV/0124/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 5: Jagdpachtvertrag Revier "Lichte Eiche" Eigenjagd Stadtwald
hier: Änderung/Ergänzung Jagdpächter
Vorlage: BV/0194/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss stimmt zu, dass der Jagdpachtvertrag vom 15.02./26.02.2014 über den Teilbezirk „Lichte Eiche“ innerhalb des städtischen Eigenjagdbezirkes Stadtwald wie folgt personell geändert wird:

Der Mitpächter, **Herr Peter Schulien** scheidet aus dem Vertrag aus.
Herr Ewald Schneider, Auf der Spreeg 19, 56294 Wolken und
Herr Marko König, Stiftstraße 28, 56294 Münstermaifeld
werden als weitere Mitpächter in den Vertrag aufgenommen.

Protokoll:

Herr Beigeordneter Flöck informiert, dass der Beschlussentwurf wie folgt lautet:

„Der Mitpächter **Herr Peter Schulien** scheidet aus dem Vertrag aus.“

Der Forstausschuss stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.

Punkt 6: Anlegung eines weiteren Waldparkplatzes Remstecken
Vorlage: BV/0193/2017

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
 weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
 einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Forstausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob sich zur Entspannung der Parkplatzsituation im Bereich Remstecken die Anlegung eines weiteren Waldparkplatzes realisieren lässt.

Protokoll:

Rm Schmenk möchte wissen, ob es möglich sei, die vorgesehenen Stellplätze zu markieren, um eine bessere Ausnutzung der Fläche zu erreichen.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, da die Fläche mit Schotter abgedeckt werde, sei die Anbringung einer Markierung problematisch. Die Verwaltung hofft auf die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer.

Rm Schumann-Dreyer, Rm Hühnerfeld sowie Rm Mehlbreuer bitten, von einer Bewirtschaftung der Parkfläche abzusehen.

Rm Mehlbreuer bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob ggf. von der Innenstadt aus ein Shuttlebus eingesetzt werden kann. Die bereits bestehende Busverbindung in Richtung Emmelshausen reiche nicht aus, um den Bereich des Remsteckens, z. B. an Sonntagen, optimal verkehrlich anzubinden.

Der Forstausschuss stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.

Außerhalb der Tagesordnung der Sitzung des Forstausschusses am 02.05.2017

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass Herr Glatz am Monatsende seinen Ruhestand antreten wird. Im Namen der Stadt Koblenz sowie des Forstausschusses bedankt sich Herr Beigeordneter Flöck bei Herrn Glatz für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Herr Glatz wird Flyer mit Veranstaltungshinweisen des Forstamtes an die Ratsfraktionen weiterleiten.

Vorsitzender

Schriftführer